

Artikel vom 12.05.2020

Vorstellung Florian Otten

Nachrücker für Hermann Schramm im Gemeinderat

Die Neuen im Tachertinger Gemeinderat, Teil 4: Florian Otten (CSU/Unabhängige)

Tacherting. Der Peterskirchner Florian Otten ist der Nachrücker für den einzigen Tachertinger in der Fraktion CSU/Unabhängige. Denn der unterlegene Bürgermeisterkandidat Hermann Schramm und einzige Tachertinger in der CSU/Unabhängigen-Fraktion tritt, obwohl er die fünfmeisten Stimmen der 60 Gemeinderatskandidaten erhalten hat, sein Mandat nicht an. Deshalb rückt Otten nach. Der 36-jährige Diplom-Verwaltungsfachwirt ist Leiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe am Landratsamt Mühldorf.

Otten ist verheiratet hat einen vierjährigen Sohn und eine einjährige Tochter. Politische Erfahrung in einem Amt hat er bislang keine, im Beruf beinahe täglich, so Otten. Sein sportliches Zuhause hat Otten im TSV Peterskirchen. Hier ist er Fußball-Abteilungsleiter. Zu seinen Hobbys zählt er seine Familie, sein Haus und Freun-



In der Freizeit Freunde treffen, bei gutem Essen, gehört für Florian Otten aus Peterskirchen zum Entspannen dazu. – Foto: privat

Was hat Sie bewogen, sich in Ihrer Gemeinde politisch zu engagieren, und warum tun Sie dies bei der CSU/Unabhängige?

Florian Otten: Mir, meiner Familie, meinen Freunden geht und ging es immer gut in der Gemeinde. Das hiesige Dorfleben und die

bensqualität. Das möchte ich für uns und meine Kinder so erhalten, beziehungsweise weiterentwickeln und meinen Teil dazu beitragen. Am Ende waren es die etwas engeren persönlichen Kontakte, die mich bewogen haben, auf der gemeinsamen Liste der CSU und Unabhängigen anzutreten; denn als parteiloser Kandidat war es für mich inhaltlich zunächst zweitrangig, auf welcher Liste ich mich in der Kommunalpolitik engagierte.

Welche Themen mit welchen Zielsetzungen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Otten: Durch meinen Beruf im Amt für Jugend und Familie in Mühldorf liegen mir sämtliche Themen der Kinderbetreuung und Jugendarbeit am Herzen – gerade auch alle Vereine und Institutionen, die diese ehrenamtlich umsetzen und entsprechende Unterstützung benötigen. Unab-

mein rechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen gewinnbringend für alle anstehenden Themen und Ortsteile einbringen.

Wo sehen Sie Ihre Gemeinde in sechs Jahren? Wie soll sich Tacherting dann verändert haben?

Otten: Da wir Stand heute aufgrund der Corona-Krise nicht abschätzen können, was sich auf absehbare Zeit gesellschaftlich und wirtschaftlich – Stichwort Gewerbesteuer – abspielen wird, wäre ich zufrieden, wenn die Gemeinde in sechs Jahren ähnlich aussehen würde wie heute vor zwei Monaten – mit einem gesunden Haushalt, mit einer guten Auftragslage der heimischen Unternehmen, mit einem aktiven Vereins- und Gesellschaftsleben und weiterhin gut erhaltenen gemeindlichen Einrichtungen. Das wird genug Arbeit. Idealerweise haben wir bis dahin auch noch vernünftige und breit akzentrierte Lösungen für die

Nachrücker für Hermann Schramm im Gemeinderat

Unsere Heimatzeitung stellt derzeit alle "neuen" Gemeinderäte in den umliegenden Gemeinden vor. Diesmal: Florian Otten aus Peterskirchen.